

Protokoll des SV-Seminars vom 28.09.2017

Ort:	KiJuZe St. Peter und Paul
Zeit:	8.30 - 13.00 Uhr
Teilnehmer:	Schülersprecher und Klassensprecher SV-Lehrer Fr. Hendryk und H. Schmitz, Fr. Silbernagel (zu TOP 3)
Protokoll:	H. Schmitz

TOP 1 Feststellung der Anwesenheit, Begrüßung und gemeinsames Frühstück

TOP 2 Geplante Veranstaltungen

Für den Tag der offenen Tür am Samstag, den 25.11.17 plant die SV wieder den Einsatz von Lotsen. Hierfür melden sich 14 Freiwillige.

Für die SV-Disco, die am 5.2.2018 wieder als Karnevalsdisco stattfinden soll, besteht ein umfangreiches Hilfsangebot aus den 8. – 10. Klassen. Weitere Aktivitäten werden bei einem Vorbereitungstreffen zu gegebener Zeit festgelegt.

TOP 3 Diskussion mit Fr. Silbernagel

Die Schüler stellten die Probleme dar, die sich aus ihrer Sicht im Schulalltag ergeben haben. Frau Silbernagel nahm zu allen Punkten unmittelbar Stellung.

Toiletten

Die bekannten Probleme wie mangelnde Sauberkeit, Schmierereien, fehlende Seife, Handtücher und Spiegel auf den Mädchentoiletten liegen in der Verantwortung der Schüler. Die Klassensprecher sollen die eigene Verantwortung der Schüler in einer SV-Stunde thematisieren.

Da der Besuch der Toiletten in jedem Falle kostenlos sein muss, kommt eine bezahlte Aufsicht als Abhilfe nicht in Frage. In einem Brief ans Schulumt durch die Schülersprecher soll abgeklärt werden, ob der Einsatz eines bezahlten „Schulhelfers“ mit einem erweiterten Aufgabenspektrum in Betracht gezogen werden kann.

Es wurde vorgeschlagen, die Toiletten geplant mit Graffitis zu versehen, da man damit evtl. den Schmierereien vorbeugen kann. Dazu wäre in jedem Fall die Zustimmung des Schulträgers erforderlich.

Mensa

Einzelne Produkte werden als zu teuer angesehen. Das Problem soll in der nächsten Mensarats-Sitzung angesprochen werden. Von Schülerseite werden Darshan Rajeswaran und Erja Hübner (8A) in den Mensarat entsandt.

Der Mensadienst der älteren Schüler ist hilfreich, wird aber nicht immer akzeptiert. Spezielle Kleidung als Hinweis (Westen wie beim Sani-Dienst o.ä.) und mehr Unterstützung durch die aufsichtführenden Lehrer wären zweckmäßig. Die Innenaufsichten der Lehrer sollen auf die Problematik hingewiesen werden. Es wird bemängelt, dass sich nicht alle Helfer neutral verhalten, sondern Freunde bevorzugen.

Die Mensa kann wegen fehlender Aufsicht und unzureichender Größe nicht als allgemeiner Aufenthaltsraum freigegeben werden.

Unterricht und Organisation

Die Länge der Pausen ist vorgeschrieben, die Abfahrtszeiten der Aseag-Busse liegen ebenfalls nicht im Verantwortungsbereich der Schule.

Wieder wird eine Fußball-AG für jede Jahrgangsstufe gewünscht.

Verschiedene Verbote, wie das Tragen von Kopfbedeckungen in Gebäuden, Handy-Benutzung und Kaugummi-Kauen im Unterricht werden begründet. Sie gelten selbstverständlich auch für Lehrer.

Es wird beklagt, dass zu wenig Basketbälle für die Mittagspausen zur Verfügung stehen. Offenbar werden die Bälle nicht alle zurückgebracht, was daran liegt, dass die Ausgabe nicht konsequent an den Schülerschein als Pfand gekoppelt wird.

Schließlich stellte Fr. Silbernagel noch einmal fest, dass es „Klassen-TR1“ nicht geben soll.

Die Kleidung einiger Lehrer ist in der letzten Zeit durch Tinte verschmutzt worden. Auch wurden verschiedenen Schülern die angeknöpften Kapuzen der Anoraks abgerissen und entwendet. Leider gibt es von Seiten der Klassensprecher keine Hinweise auf die Verursacher solcher Sachbeschädigungen.

TOP 4 Verschiedenes

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit konnte nur ein erstes Treffen der Klassensprecher der 10. Klassen stattfinden. Die Arbeitsgruppe soll Wünsche und Vorstellungen für ihren Abschluss erarbeiten und mit der Schulleitung abstimmen. Weitere Treffen wurden vereinbart.

Es wird angeregt, das Mitteilungsheft um ein Hausaufgabenheft zu erweitern. Ein solcher Schulplaner wäre umfangreicher und teurer, würde aber das zusätzliche Hausaufgabenheft überflüssig machen. Durch Einsatz von Sponsoren oder Werbung könnten die Kosten reduziert werden. Das Thema soll weiterverfolgt werden.

Die Durchführbarkeit einer Disco-Veranstaltung für Klassen 8 bis 10 soll geprüft werden.

Am Garderobenständer im Foyer befindet sich eine große Menge von Kleidungsstücken, die im Laufe der Zeit vergessen worden sind. H. Schmitz wies darauf hin, dass diese nach dem Tag der offenen Tür entsorgt werden.

H. Schmitz